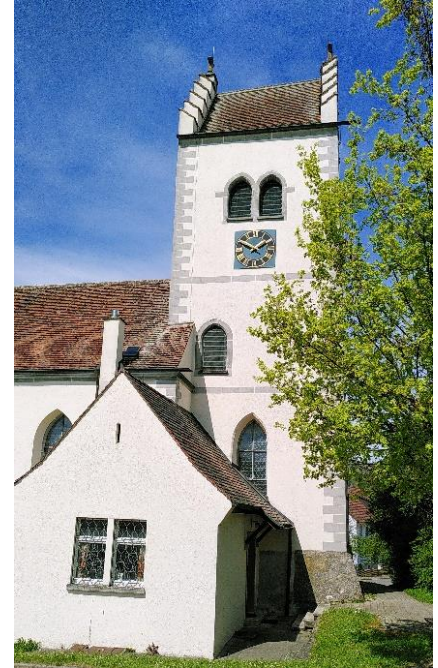


Ich suche die Weite – Pilgerweg von Bergheim nach Hepbach  
Wegbeschreibung

Start: St. Jodokus Bergheim

**Pilgersegen**

Gehen wir mit Gottes Segen!  
Spüren wir Gottes schützende Hand über uns,  
die unsere Gedanken erlöst  
von den alltäglichen Sorgen.  
Gottes Hand öffne unsere Augen  
für die Schönheit der Welt.  
Sie lasse uns innehalten und erfahren,  
was unserer Seele guttut.  
Sie schenke uns gute Begegnungen mit Menschen,  
die gemeinsam mit uns unterwegs sind.  
Gott, segne auch sie und beschütze uns alle  
vor Irrwegen und Gefahren.  
Lass Freude in unseren Herzen wachsen,  
mache unsere Füße ausdauernd  
und unsere Gedanken zuversichtlich  
auf unserem Weg. Amen.



Anfangs geht es den steilen Berg hoch, leicht rechts dem Straßenverlauf folgend, vorbei am Friedhof bis zur **Hochkreuzkapelle** mit Ausblick Richtung Bodensee und über Industriegebiet Markdorf. **(Impuls 1)**

Dem Straßenverlauf weiter folgen bis kurz vor Brücke über Raderacher Straße, links parallel etwas oberhalb der Straße weiter an Apfelplantagen entlang, etwas ansteigend weiter bis zum kleinen **Marienbildstock** linker Hand.



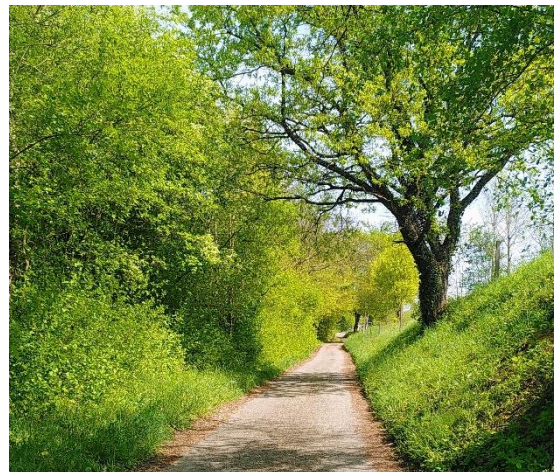
Bergab, bis der geteerte Weg in Schotterweg nach links abzweigt, (Wegweiser „Apfelwanderrunde“) durch Wiesen, Felder, an weiteren Plantagen vorbei, Blick ins kleine Tal über grüne Wiesen, Wassergräben, im Hintergrund sieht man die Spitze der Kirche St. Nikolaus Markdorf. Dem Schotterweg unterhalb vorbei an Pferdestall und Auslauf am Hügel entlang, bis am Ende einer eingezäunten Plantage rechts **große Walnussbäume** und Esskastanienbäume stehen **(Impuls 2)**

Auf dem Schotterweg weiter bis zur Häusergrenze, wo rechts die **kleine Marienkapelle** steht, sie ist Sonntag und Feiertag oft zugänglich.



Abwärts auf der Straße (verbindet Bergheim mit Leimbach), scharf links einbiegen an der Brunnisach (Bach) auf idylischem Pfad entlang bis zur Jakobus Holzfigur und der „**Pilgerhaltestelle**“ mit Fahnen und Lesenswertem. (**Impuls 3**)

Von dort weiter an altem Wehr vorbei (links zu sehen) bis zum Ende des Weges, dort vor dem großen Spielplatz nach rechts abbiegen und dann dem Straßenverlauf geradeaus leicht ansteigend bis zur Bundesstraße folgen. An dieser wenige Meter nach rechts Richtung Ravensburg entlang, bis zur Überquerungsmöglichkeit mit Verkehrsinsel. Dort die Bundesstraße überqueren, den Straßen Unterer Birken in Hinterer Birken übergehend leicht bergauf folgen, bis sich ein ebener links und ein steiler Weg nach rechts hoch trennen. Dem rechten steilen Weg folgen bis zur Häusergrenze.



Weiter bergauf befindet sich linker Hand noch ein **Marienbildnis**. Es lädt ein zum Gebet.

*Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade.  
Der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen  
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.  
Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder.  
Jetzt und in der Stunde unseres Todes.  
Amen*

Bis zu einer Kreuzung gehen, deren zwei Wege ober- und unterhalb eines Hügels führen. Dem linkem oberhalb führenden Weg folgen, der in Schotterweg übergeht und an der nächsten Kreuzung nach rechts abbiegen. Auf der kurvigen Straße weitergehen durch eine Senke und Wäldchen zum **Hügelgipfel mit grandiosem Ausblick** und die Bodenseesicht wie „auf dem Silbertablett präsentiert“ genießen.



Linker Hand steht ein **einladendes Bänkchen** neben einem Marienbildnis und „dem Sonnengesang des heiligen Franziskus“ (**Impuls 4**).

### Ziel: St. Sigismund Hepbach

Dem Straßenverlauf abwärts folgen bis zum Hepbacher Ortsinneren, auf Steigstraße nach links bis zur Kirche St. Sigismund. Ziel erreicht!

#### Segensgebet

Gott segne dich und behüte dich.  
Gottes Antlitz hülle dich in Licht und sei dir zugeneigt.  
Gottes Antlitz wende sich dir zu  
und schenke dir heilsame Ruhe.

*(Num 6, 24-26)*

